

# *Kirchenfenster*

Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Gräfenberg

Vorstellung Pfarrer Vogt

Einweihung Kita

Unser Friedhof - ein Biotop

---

August-September 2018





## Auf ein Wort

### Hallo und Grüß Gott, liebe Gemeinde!

#### Ja, ich will ... IHR neuer Pfarrer werden.

Wer ich überhaupt bin? Nun, ich heiße David Vogt und habe gerade mein Vikariat in Goldkronach beendet. Ein bisschen Wehmut ist bei diesem Abschied dabei. Und viel Vorfremde auf den kommenden Lebensabschnitt. Denn ab September komme ich zu Ihnen in die Kirchengemeinde Gräfenberg. Zusammen mit Dekanin Berthild Sachs bin ich dann hier Pfarrer und habe auch dekanatsweite Aufträge. Ich freue mich ganz besonders bei Ihnen in der Gemeinde auch meine Ordination zu feiern.



**Ja, ich will ...** denn Pfarrer sein, bedeutet für mich die Begeisterung für Gottes Segen und Wirken zu spüren, sie zu suchen und auch weiterzugeben. Einfach gesagt: Ich mag Kirche als Gemeinschaft und ich mag Menschen. Daher ist es wohl am schönsten, wenn wir uns einfach bald in Gottesdienst, diversen Veranstaltungen und eben auf der „Straße“ begegnen.

Bis dahin ein paar kleine Informationen vorab, damit Sie dann grob wissen, wer vor Ihnen steht: Ich bin - und das wird man wohl hören - Mittelfranke. Aufgewachsen in Ansbach, Schwabach und vor allem Rothenburg

o.d.T.. Da ich Ortswechsel gewohnt war, zog ich nach meinem Abitur für ein freiwilliges soziales Jahr nach El Salvador in Zentralamerika. Dort war ich zusammen mit Menschen, die ganz anders lebten und damit meinen eigenen Glauben und Blick auf das Leben nachhaltig bereicherten. Nach den neuen Eindrücken fiel dann endgültig die Entscheidung zum Theologiestudium. So ging es nach Neuendettelsau und später Heidelberg.



## Auf ein Wort

Neben der Theorie lernte ich praktisch am meisten beim Arbeiten in der Gastronomie, auf vielen Veranstaltungen oder in der Gefängnisseelsorge. Zum weiteren Ausgleich mache ich gerne Sport (Fußball, Kanu fahren, ...) oder bin einfach mit Freunden unterwegs.

**Ja ich will ...** und das nicht alleine. Herzliche Grüße von meiner Verlobten, Franziska Breitwieser, die mit mir nach Gräfenberg ziehen wird.

**Und da ich eben einiges mitbringe und gleichzeitig weiter vieles lernen und entdecken möchte, brauche ich auch Sie - und das ruhig auch offen und frei hinaus!**

Alles weitere kommt dann, wenn Sie und ich gemeinsam feiern, arbeiten oder uns treffen. **Auf jeden Fall: Ich will! Und bin gespannt auf Sie alle!**

Herzlichst, Ihr (neuer) Pfarrer David Vogt





## Gemeinde aktuell

### Liebe Gemeinde,

wenn Sie dies lesen, ist vielleicht die Gräfenberger Kirchweih schon vorbei und in Stadt und Kirchengemeinde ist sommerliche Ruhe eingekehrt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Wochen genießen und auch selbst innerlich wie äußerlich zur Ruhe kommen, sei es daheim in unserer wunderschönen „Fränkischen“ oder dort, wohin Sie das Fernweh führt. Ruhe können wir gut gebrauchen nach bewegten Wochen, in denen viel gefeiert, geplant und gearbeitet wurde. Über vieles davon informiert Sie dieses Kirchenfenster.

**Eine besondere Freude ist für mich, dass ab September die Vakanz auf der 2. Pfarrstelle schon wieder beendet ist und wir mit Pfarrer David Vogt einen neuen jungen Kollegen in Gräfenberg begrüßen dürfen!**

Im Moment werkeln eifrig die Handwerker im Pfarrhaus in der Kreuzlehenstraße, damit dann Ende August zum Einzug von Herrn Vogt und seiner Verlobten alles wieder schön hergerichtet ist. Bis zum Dienstantritt von David Vogt wird der Pfarrer-Engpass allerdings noch spürbar sein. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass nicht alle Besuche an runden Geburtstagen am Festtag selbst möglich sind. Gleichzeitig danke ich unserem Besuchsdienst, der noch fleißiger als sonst Geburtstagsbesuche übernimmt und damit vielen eine Freude bereitet.

Ab 29. Juli bis 20. August übernimmt für die Zeit meines Urlaubs Frau Pfarrerin Thurn aus St. Helena die Vertretung für Gräfenberg. Das Büro ist in jedem Fall am Montag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 9-12 Uhr besetzt. Ich selbst bin dann nochmals von 30. August bis 17. September unterwegs, um zusammen mit einer kleinen Delegation aus unserem Missions- und Partnerschaftsarbeitskreis unsere neue Partnerdiözese Mtwara in Tansania zu bereisen und das kirchliche Leben in den dortigen Gemeinden kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. **Herzliche Einladung an Sie alle, unseren Aussendungsgottesdienst am 26.08. in Gräfenberg mitzufeiern!** Pfarrer Vogt wird mich dann ab 1. September bereits vertreten, Besuche machen, Kasualien übernehmen und einfach damit beginnen, in



## Gemeinde aktuell

Gräfenberg und der Gemeinde heimisch zu werden. Seine offizielle Einführung verbindet sich mit seiner Ordination, die wir am 23. September um 15 Uhr in einem festlichen Gottesdienst mit Regionalbischof Dr. Ark Nitsche aus Nürnberg feiern werden.

**Beim Blick in den Herbst steht als weiterer Höhepunkt die Neuwahl des Kirchenvorstands an.** Wir freuen uns, dass der Vertrauensausschuss 11 Gemeindemitglieder für eine Kandidatur gewinnen konnte. Die beiliegende Wahlbroschüre informiert Sie über den Wahlvorschlag und alles, was Sie rund um die Wahl wissen müssen. Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht auch wahr und ernst! Nur wer mitwählt, kann mitentscheiden. Geben Sie Ihre Stimme für einen wachen, aktiven Kirchenvorstand und eine Kirchengemeinde, die ihren christlichen Auftrag in unserer Stadt gewinnend, abgeschlossen und erkennbar wahrnimmt.

Und nutzen Sie schon vorher die Gelegenheiten, unsere Kandidaten und Kandidatinnen kennenzulernen und sich persönlich ein Bild zu machen: **Am Freitag, 28.09. ab 19.00 Uhr lädt die Gruppe „KaBarett“ aus Ziegelstein zu einem heiteren Abend rund ums Thema Kirchenvorstand**, in dessen Rahmen sich auch die Kandidierenden präsentieren und vorstellen werden. **Und am Sonntag, 7. Oktober nach dem Erntedank-Familien-gottesdienst laden wir Sie herzlich ein zum Kirchenkaffee ins Gemeindehaus mit Vorstellung der KV-Kandidaten, Gespräch und Begegnung.** Am **Wahltag selbst, 21. Oktober**, gibt es für alle, die persönlich zur Stimmabgabe kommen, unser „Wahl-Café“ mit Einladung zu Kaffee und Kuchen. Aber das erfahren Sie dann noch genauer im nächsten Kirchenfenster ...

**Nun wünsche ich Ihnen für die nächsten Wochen die Fülle des Sommers: Muße und Stille, Sonne und Weite, Genuss und Freiheit – und in allem die verschwenderische Güte unseres Gottes!**

Ihre Dekanin Berthild Sachs

## Besinnliches

Die Fußball-WM ist vorbei (war selten so entspannt wie heuer), die Bundesliga hat uns wieder. Unübersehbar. Das geht vom Autoaufkleber („bitte nicht hupen, Fahrer träumt vom ...“) über die Bettwäsche und die Handyhülle bis zur Fahne im Garten. Auf jeden Fall das Trikot, am besten das aktuelle, und die eine oder andere Tätowierung ist auch dabei. Wer so einen sieht, weiß auf den ersten Blick, mit wem er es zu tun hat. Ob es die lebende Legende ist oder der Stern des Südens, in der Lohnsteuerkarte müsste bei diesen Leuten als Religion korrekterweise „FCN“ oder „FCB“ eingetragen sein.

Bei uns ist „evang.-luth.“ eingetragen. Merkt man was davon? Also, nicht nur am Sonntag in der Früh beim Gottesdienst, sondern wenn ´s drauf ankommt, unter der Woche? Sind wir als Nachfolger Jesu zu erkennen? Wie soll das gehen? Was ist unser Logo, was sind unsere Farben?

Was Christen ausmachen darf, ist das Wesen Gottes selber.  
Johannes beschreibt das so:

**„Gott ist Liebe. ♥ Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“**

(1. Johannesbrief, 4. Kapitel, 16. Vers)

Gott ist Liebe. ♥ Das hat er im ganzen Alten Testament im Umgang mit seinem Volk (das sich immer wieder daneben benommen hat) bewiesen. Und es war Liebe, pure Liebe, die Gottes einzigen Sohn Jesus Christus in die Welt und ans Kreuz gebracht hat. Diese Liebe ist in der Bibel oft beschrieben, zum Beispiel im 1. Brief an die Korinther im 13. Kapitel. Eine gerade so eindrückliche, ganz unromantische Beschreibung der Liebe kommt von David. Er spricht oder singt aus eigener Berufserfahrung, wenn er im Psalm 23 Gott als den Guten Hirten schildert. Bilder von einer grünen Wiese im

dürren Land, volle Versorgung, Schutz, Tischgemeinschaft im Angesicht der Feinde, die Salbung und schließlich das Bleiben.



Diese Liebe gilt auch uns. ♥ Wir brauchen nicht aus eigener Kraft lieben. Das können wir auch nicht. Wer sich Gottes Liebe aussetzt, der wird erkennen, dass für sie oder ihn komplett gesorgt ist – wie für ein Schaf in der Herde. Das macht zufrieden und das macht frei. Martin Luther hat einmal geschrieben, dass nicht gute Werke zur Gnade bei Gott führen, sondern dass umgekehrt Gottes Gnade, Gnade aus Liebe, uns freimacht, diese Liebe weiterzugeben und dem Mitmenschen Gutes zu tun. Die tätige, selbstlose Liebe – das soll das Zeichen sein, an dem wir als Christen sofort zu erkennen sind. Wie diese Liebe heute praktisch aussieht, wird uns gezeigt, wenn wir, von Gott begeistert (mit dem Heiligen Geist versehen) und mit offenen Augen und Ohren leben. Es ist meistens nicht gefordert, den Menschen was von Gott „reinzudrücken“, eher ist in aller Demut zuhören oder ein einfacher Handgriff oder ein Nicken oder ein Lächeln dran. Kostet gar nichts und hat starke Wirkung. Unter anderem kann es dazu führen, dass die Leute erst sich und dann – vielleicht – uns fragen, was unser Antrieb ist.

Dann können wir in aller Ruhe von der Liebe erzählen, die wir bekommen und weitergeben. Und von dem, der die Liebe ist. ♥

Jochen Schleicher



## Gottesdienste im Überblick

So. 05. August	9.30 Uhr <b>10. So n. Trin., Kirchweih</b> (Schleicher)
So. 12. August	9.30 Uhr <b>11. So n. Trin.,</b> (Karrer)
So. 19. August	9.30 Uhr <b>12. So n. Trin.,</b> (Schleicher)
So. 26. August	9.30 Uhr <b>13. So n. Trin.,</b> Aussendungsgottesdienst (Sachs)
So. 02. September	9.30 Uhr <b>14. So n. Trin.,</b> (Schmidt)
So. 09. September	9.30 Uhr <b>15. So n. Trin.,</b> (Schleicher)
So. 16. September	9.30 Uhr <b>16. So n. Trin.,</b> (Ernst/Heß)
So. 23. September	11.00 Uhr <b>Gottesdienst für kleine Leute</b> (Team)
So. 23. September	15.00 Uhr <b>17. So n. Trin., Ordination und Einführung Pfarrer Vogt mit Hl. Abendmahl</b> (Sachs/Vogt/Regionalbischof Dr. Ark Nitsche)
So. 30. September	9.30 Uhr <b>18. So n. Trin.,</b> (Vogt)
So. 7. Oktober	10.30 Uhr <b>Familiengottesdienst zum Erntedankfest</b> (Team und Pfarrer Vogt), anschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus mit Vorstellung der KV-Kandidierenden.

**Gottesdienste im Senioren- und Pflegeheim St. Michael:** Die jeweiligen Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt der Stadt Gräfenberg.

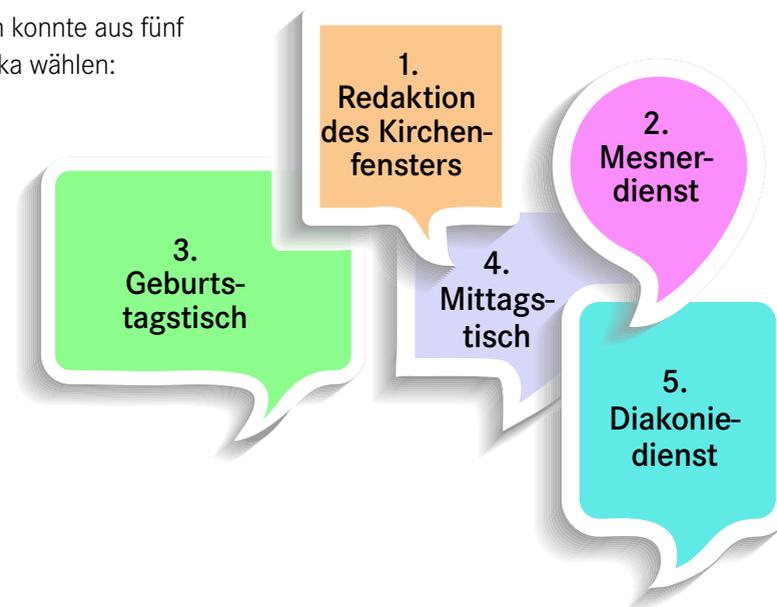
## Kirchweih

Am 1. Wochenende im August feiert Gräfenberg wieder Kirchweih. Der **Kirchweihsonntag beginnt mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr**, anschließend Fröhschoppen auf dem Kirchplatz mit Weißwürsten, Brezen und Weißbier. Der Posaunenchor spielt dazu passende Musik. An gewohnter Stelle, gleich vor dem Ritter-Wirnt-Brunnen, wird auch wieder die uns bekannte Losbude stehen. Der Erlös aus dem Verkauf der Lose wird für den Kindergarten verwendet. Greifen Sie zu!

## Die Konfirmanden-Praktika

Um einen Einblick in die verschiedenen Bereiche unserer Kirchengemeinde zu bekommen, sollen wir Konfirmanden jeweils zwei Praktika machen.

Man konnte aus fünf Praktika wählen:



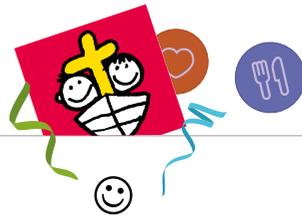
Ich persönlich habe mich für die 2 Praktika Mesnerdienst und Kirchenfenster entschieden. Beim Treffen mit der Redaktion des Kirchenfensters wurde mir gesagt, dass ich zwei Artikel schreiben soll. Ich beschloss, über unsere Praktika und den Gottesdienst beim Feuerwehrfest und zu schreiben, da ich als Schilderträger sowieso beim Feuerwehrfest sein würde.

Den Mesnerdienst werde ich in einem der kommenden Gottesdienste absolvieren und bin schon gespannt, was da auf mich zukommen wird.

*Julius Gumbmann*



## Familie



### Am 30. Juni war es wieder soweit!

Ganz viele Kinder und Erwachsene trafen sich zur Überraschungskirche. Diese stand unter einem besonderen Thema, eines, das uns stark macht und verbindet: Die Gemeinschaft der Heiligen. Durch die Taufe werden wir aufgenommen in diese Gemeinschaft, die Gemeinde heißt uns willkommen in der Mitte, wir werden Teil der Gemeinschaft.

Wasser ist ein zentrales Element der Taufe und war es auch in den Stationen rund um die Ü-Kirche: Zusammen erlebten wir mit vielen Experimenten, bei Musik und Tanz wie schön es ist Teil der Gemeinschaft zu sein und hatten einen vergnüglichen Nachmittag, den wir - natürlich zusammen - mit einem Abendessen ausklingen ließen.

Wir danken allen Kindern, mit ihren Eltern und Großeltern, Herrn Bosch und den Konfi-Praktikantinnen, die zum Gelingen beigetragen haben und freuen uns schon auf die nächste Ü-Kirche im Herbst.

*Für das Team der Ü-Kirche  
Melanie Büttner*



## Familie

### Hallo liebe Kinder,

in unsrem letzten Gottesdienst war ganz schön was los. Viele Tiere haben uns besucht. Alle Tiere wurden vom lieben Gott geschaffen. Manche leben im Wasser, wie die Fische oder die Delfine. Andere leben in der Luft, wie die Vögel. Gott hat auch Tiere geschaffen, die auf dem Boden leben. Große Tiere wie den Elefanten, kleine wie den Marienkäfer, schnelle wie den Leoparden und langsame wie die Schnecke.

Gott schaute sich alle Tiere genau an. Und wisst ihr, was er sagte? Er sagte dazu: das ist sehr gut. Gott hat die Tiere sehr gut gemacht.

**Kommt einfach zu unsrem nächsten Gottesdienst für kleine Leute  
am 23.09.2018 um 11.00 Uhr!**

Euer Mariechen



Im Altarraum, da läßt es sich richtig gut unseren Gottesdienst für kleine Leute feiern - krabbeltauglich und gemütlich! Immer mit dabei: die Handpuppe Mariechen.



## Erste Begegnungsreise nach Tansania

Am 30. August startet der Flieger in Richtung Tansania, genauer gesagt über Daressalaem nach Mtwara. Eine vierköpfige Reisegruppe macht sich dann auf den Weg, um in der Südost-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche Tansanias Kontakte zu knüpfen bzw. zu vertiefen. Denn mit dem dortigen Bischof Mbedule gibt es schon seit einigen Monaten einen regen Austausch, der auch dazu half, ein vielversprechendes Reiseprogramm zu erstellen. Während des zweiwöchigen Aufenthaltes werden wir einige Gemeinden besuchen, um das kirchliche Leben vor Ort kennenzulernen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Das zweite große Thema der Reise wird das der Bildung und Ausbildung sein. Dementsprechend werden wir in Schulen und Ausbildungsstätten zu Gast sein können.

Momentan beschäftigen uns noch viele praktische Fragen, etwa: Was muss alles in den Koffer, um für eine solche Reise gewappnet zu sein? Und gleichzeitig wachsen Vorfreude und Spannung: Was werden wir alles erleben dürfen in diesem faszinierenden Land?

Als Reisegruß aus unserem Dekanat erstellen wir Poster mit allen unseren Kirchen darauf und den Worten „Mungu Akubariki“ (Gott segne euch).

Den Segen Gottes erbitten wir auch für uns und unsere Reise.

**Wir tun dies in einem Aussendungsgottesdienst, zu dem ich  
Sie alle herzlich einlade: Sonntag, 26. August, 9.30 Uhr,  
Dreieinigkeitskirche Gräfenberg**

*Pfarrer Michael Maul, Dekanatsmissionspfarrer*



Landeskirchliche  
Landeskirchliche  
Gemeinschaft  
Gräfenberg

## Herzlich Willkommen in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**... zum Missionsabend am 23. September um 19.00 Uhr**

Matthias Scheitacker von der Marburger Mission wird von seiner Arbeit in Uganda berichten. Er ist der Koordinator des Netzwerks Ostafrika. Dieses möchte zusammen mit den örtlichen Kirchen Menschen Jesu Liebe und Hoffnung weitergeben und damit einen wesentlichen Beitrag zur Versöhnung der Menschen vor Ort leisten.

**... zum Israel – Nachmittag am 14. Oktober um 15.00 Uhr**

Hans-Martin Stäbler aus Lauf wird uns das Land, in dem Jesus Christus geboren wurde, vorstellen. Bis 2011 Geschäftsführer des CVJM Bayern, Initiator und Leitung von Israel-Ferienbibelschulen. Bis heute bietet Herr Stäbler Reisen nach Israel an. Kommen Sie mit auf eine Bilderreise durch Israel unter fachkundiger Leitung.

## Gemeinde

### Feuerwehrjubiläum Gräfenberg

Gottesdienst in einer Halle für landwirtschaftliche Geräte - das klang anfangs für mich nicht sehr einladend, doch am Ende, muss ich sagen, war es eine gelungene Veranstaltung: Die Halle war festlich geschmückt, da überall Blumen und Girlanden waren und trotz ihrer Größe strahlte sie Gemütlichkeit aus. Auf der aufgebauten Bühne war ein Altar zu sehen und der Posaunenchor hatte sich rechts davon platziert.

Da so viele Feuerwehrleute aus dem Landkreis da waren, wimmelte es überall von blauen Feuerwehruniformen. Dazwischen saßen viele Besucher, bunt angezogen. Pater Jimmy und Frau Dekanin Sachs gestalteten den Gottesdienst gemeinsam und der Posaunenchor umrahmte ihn wie gewohnt mit klangvollen Stücken.

In ihrer Predigt ging Frau Sachs auf den Leitspruch der Feuerwehr Gräfenberg „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“ ein und erzählte viele kleine Geschichten dazu. Aus der Bibel suchte sie sich den brennenden Dornbusch aus. Sie erzählte, dass Mose heutzutage durch jede Feuerwehrprüfung fallen würde, weil er falsch gemacht hat, was bloß falsch zu machen war. Wer nähert sich schon ohne Schuhe einem Feuer!?

Besonders gefallen hat mir die Erzählung über den Mann in Seenot auf seinem Hausdach, der nicht erkannt hat, dass Gott ihm mehrmals Hilfe geschickt hat und deshalb ertrunken ist.

Letztendlich fand ich den Gottesdienst gut. Er war festlich und die Halle genau richtig! Der Abschluss war schließlich die Segnung und Einweihung des neuen Feuerwehrautos.



1868 - 2018

*Julius Gumbmann*

## Diakonie

### Die Diakoniestation Gräfenberg möchte Sie in Ihrer schwierigen Situation in allen Bereichen der häuslichen Pflege unterstützen

- ♥ Wir beraten Sie über die Antragstellung bei der Pflegekasse
- ♥ Wir bereiten Sie auf den Besuch des Medizinischen Dienstes vor und sind auf Wunsch beim Besuch mit anwesend.
- ♥ Wir planen mit Ihnen die Pflege und Versorgung, gerne auch zusammen mit Ihrem Hausarzt oder Facharzt
- ♥ Wir beraten Sie, wie Sie die einzelnen Leistungen aus dem Bereich der Pflegekasse optimal nutzen und auf Ihre Bedürfnisse ausrichten können.
- ♥ Wir arbeiten ausschließlich mit Fachpersonal
- ♥ Wir vermitteln Ihnen und übernehmen z.B. Essen auf Räder, Tagespflege oder hauswirtschaftliche Versorgung
- ♥ Wir arbeiten mit verschiedenen Zusatzdiensten wie Wundmanager, Ernährungsberater usw. zusammen.
- ♥ Wir bieten Palliativpflege, in Zusammenarbeit mit dem Palliativteam und Ihrem Arzt an.
- ♥ Wir schulen Sie zu Hause, durch Beratung und Pflegekurs
- ♥ Wir stellen Ihnen unser Leistungsangebot in einem persönlichen Gespräch vor und erstellen daraufhin nach Ihrem Bedarf den Kostenvoranschlag
- ♥ Wir bieten Ausbildungsplätze zur Altenpflegerin/Altenpflege an

### Rufen Sie uns an, wir kümmern uns um Sie :

Diakoniestation Gräfenberg  
Bayreuther Straße 22, 91322 Gräfenberg  
Telefon: 09192 / 997430





## Gemeinde



### „Friedhöfe – Oasen für Pflanzen und Tiere“

Unter diesem Motto steht das neue Naturschutzprojekt des Kirchlichen Vereins „Schöpfung bewahren konkret“. Ich heiße Barbara Füchtbauer, bin Biologin, und leite das Projekt zur Förderung der Artenvielfalt auf kirchlichen Friedhöfen. Dabei ist mir Ihr Friedhof als besonders schön ins Auge gefallen. Wir merken es selber, und es ist auch in der Presse allenthalben zu lesen: die Zahl der Insekten ist drastisch zurück gegangen. Dem wollen wir gegensteuern! Insekten sind in ihrer Entwicklung auf Wildblumen und Gräser angewiesen. Kleine Flächen mit blühenden Kräutern genügen schon, um diesen wichtigen Bestäubern unserer Nutzpflanzen Schutz und Nahrung zu bieten.

Ihr Friedhof ist dabei ganz vorbildlich: aufgelassene Gräber werden nicht sofort mit Rasenmischungen eingesät, sondern dürfen zunächst von der Natur wieder besiedelt werden. So gedeihen dort etliche heimische Krautarten wie Königskerze, Hornklee und Storchschnabel, an welchen sich Bienen und Tagfalter laben können. Je länger diese „Blühflecken“ ungestört bleiben und nicht gemäht oder umgegraben werden, desto besser für alles, was da krecht und fleucht. Bei Bedarf können auch diese Grabstellen jederzeit wieder genutzt werden.



Eine weitere Besonderheit im Gräfenberger Friedhof sind die schönen alten Obstbäume. Früher einmal war das Gelände ja tatsächlich ein Obstgarten. Sie haben diese Tradition mit den Obstbäumen, die noch stehen, weitergeführt. Das wertet den Friedhof auf und gibt Heimstatt für unsere Vogelwelt.

Als drittes möchte ich noch die alte Mauer nennen, die den Friedhof im Westen eingrenzt und zur ehemaligen Stadtmauer gehört. Auch hier finden in den Fugen und Ritzen und im vielfältigen Pflanzenbewuchs viele Kleinlebewesen Unterschlupf und Nahrung. **Bitte erhalten Sie Ihren einzigartigen Friedhof mit allem, was dort wachsen darf! So bleibt er eine Oase für Pflanzen, Tiere und Menschen.**

*Mit herzlichen Grüßen Ihre Barbara Füchtbauer*

### Wissen Sie schon? Gräfenberg hat einen „sagenhaften Wanderweg“!

Am Samstag, den 30.06.2018 wurde er eingeweiht. Unten am Bahnhof fanden sich Interessierte ein, die von Frau Bleckmann und Herrn Offermann eingeweiht wurden, wieso, warum und wodurch dieses Erlebnis zustande kam. Dekanin Sachs und Pfarrer Hornung segneten den Wanderweg mit dem Psalm 23.



Der Sagenweg ist mit Hinweisschildern, auf denen ein kleines Teufelchen ist, markiert: Es gibt 14 Stationen, auf denen etwas zu erfahren ist über Feen, Zwerge und Hexen, über Fackeljungfrauen und Teufel.

Lassen Sie sich auf dieses kleine Abenteuer ein! Ich denke, vieles davon kennen wir noch nicht. Viel Freude beim Erweichen!

*Karin Bader*



## Gemeinde

### Orgel lernen?!

Das Musizieren auf der „Königin der Instrumente“, der Orgel, ist ein lebenslang erfüllendes Hobby und eine gute Möglichkeit für kleine Nebeneinkünfte, z.B. durch das Spielen in Gottesdiensten oder bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen. Organisten jeden Alters werden immer gesucht!

Dekanatskantor Wieland Hofmann erteilt vor Ort Orgelunterricht zu günstigen Preisen und bereitet auf die kirchliche D-Prüfung vor. Wer noch keine Grundkenntnisse im Klavierspiel besitzt, dem vermitteln wir gerne auch Klavierunterricht bei einer kirchenmusikalisch erfahrenen Lehrkraft.

Bei Interesse und für nähere Informationen wenden Sie sich bitte ans Dekanat!

### Liebe Leser,

Am 1. Juli 2018 wurde Pfarrerin Neufeld in Gräfenberg in einem Festgottesdienst verabschiedet. Pfarrerin Neufeld zieht es in den Aischgrund, nach Dachsbach und Oberhöchstädt. Etwas mehr als drei Jahre hat sie hier gearbeitet und viel Neues entstand in dieser Zeit. Die Kirchennacht am 30. Oktober 2017 war ein bleibendes Erlebnis. Bei den verschiedenen Reden und Grußworten wurde alles erwähnt.

Nach dem Empfang auf dem Kirchplatz nahmen viele Menschen die Gelegenheit wahr, Pfarrerin Neufeld gute Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Eine gute Zukunft für Sie in Dachsbach!

*Karin Bader*



## Gemeinde



### Das besondere Orgelkonzert zum UNO-Tag des Friedens und Gedenken an 100 Jahre Ende des 1. Weltkriegs:

Robert Jones:  
Orgel-Suite über deutsche und englische Friedenslieder  
Deutsche Uraufführung!

Es spielt Maciej Bator, Kantor an der Friedenskirche Schweidnitz  
(Niederschlesien) an der Metzner-Orgel der Dreieinigkeitskirche  
Gräfenberg

**Samstag, 22. September, 19.00 Uhr**  
Eintritt frei – Spenden erbeten!



## Kindergarten

### Sommerfest mit Einweihungsgottesdienst: unsere Kinder berichten von einem tollen Tag



Am 17. Juni war die große Einweihung unserer neuen Kindertagesstätte. Wir Kinder haben den vielen Gästen im Gottesdienst die neuen Räume mit viel Musik und Spiel vorgestellt. Und geschenkt haben wir auch was bekommen vom Kirchenvorstand: ganz tolle Obstbäume und Sträucher (Beeren sind schon alles gegessen). Später haben wir richtig gefeiert: es gab leckeres Mittagessen, Kaffee, Kuchen, Eis, Bastel- und Spielstationen, Kinderschminken... Zum Abschluß haben wir noch bunte Luftballons steigen lassen - da haben wir selbst bemalte Postkarten hingehängt und der Wind hat sie mitgenommen, bis wir sie nicht mehr gesehen haben - mal sehn, ob die jemand findet!

*Lotti und Lotte*





## Dekanat

### Motorradfahrer-Gottesdienst am 16. September

Kaum hat die Motorradsaison angefangen, schon neigt sie sich wieder langsam ihrem Ende zu. An einem der letzten, hoffentlich schönen Spätsommer-Sonntage wollen wir noch einmal Gottesdienst miteinander feiern.

Wir treffen uns wie immer um **10.00 Uhr** am oder im Jugendheim in Kappel, für Ausgefrorene gibt es schon vorher Kaffee und Kuchen. Der Gottesdienst mit Live-Musik dauert etwa bis 11.30 Uhr und anschließend ist bei einem kleinen Imbiss noch ausgiebig Zeit zum „Benzin reden“. Etwa um 12.30 Uhr starten dann die Motorradfahrer zu einer Ausfahrt über kleinste Straßen in die „Fränkische“. Der Abschluss ist dann bei Kaffee und Kuchen in einer Wirtschaft.

Kommen darf und sollen alle, die einmal oder wieder einen Gottesdienst in freierer Form mit feiern wollen. Ein Motorrad ist dazu nicht nötig, Sie können gern auch mit dem Auto, Fahrrad oder zu Fuß kommen. Wir freuen uns auf Sie!

*Jochen Schleicher*

### Liebe evangelische Schwestern und Brüder.

Vor 50 Jahren wurde die katholische Michaelskirche am Teufelstischweg eingeweiht. Bei den ersten Überlegungen zur Feier dieses Jubiläums waren sich alle einig, dass dies nur ein ökumenisches Ereignis sein könnte. Die kath. Kirchengemeinde mit Pfr. Andreas Hornung lädt deshalb die ev. Nachbargemeinde in Gräfenberg zusammen mit Dekanin Berthild Sachs und den Kirchenvorstand ganz herzlich ein.

Wir beginnen am **23. September 2018, um 9.00 Uhr** mit einem Gottesdienst, bei dem auch eine Bläsergruppe des Posaunenchores Gräfenberg und der Chor unseres Seelsorgebereichs Voces Coelestes mitwirken werden.



## Dekanat

### Kappel klingt

#### Unser Dekanatssonntag am 24. Juni im Jugendheim Kappel

Bei herrlichem Wetter fanden sich viele Besucher zum Gottesdienst im Freien ein. Unter dem Motto „Sing & Pray“ (Singen und Beten) begann dieser um 10:00 Uhr und wurde vom Dekanatsposaunenchor begleitet. Umrahmt wurde der Festgottesdienst außerdem von unserer Dekanats-Jugendband und einem Gitarrenensemble aus Neunkirchen a. Brand.

Dann gab's ein leckeres Mittagessen, zu dem alle Anwesenden herzlich eingeladen wurden. Danach hieß es dann mitmachen und mitsingen bei Musik für Jung und Alt.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die teilnahmen und an alle an der Vorbereitung beteiligten Mithelfer.

*Gertrud Kasch*

Wir würden uns freuen, wenn Sie danach noch bei Kaffee und selbst gemachten Kuchen, Weißwürsten und Bier diesen denkwürdigen Tag mit uns feiern würden.

Vielen von Ihnen ist unsere Kirche nicht nur von außen, sondern auch von innen bekannt, da wir vor geraumer Zeit bei Renovierungsarbeiten in der ev. Kirche unseren Kirchenraum als „Ausweichquartier“ zur Verfügung stellen durften. Für die meisten dürfte es überraschend klingen, daß Sie, die ev. Kirchengemeinde, liturgisch an jedem Sonntag bei uns präsent sind. Wenn unser Gottesdienst gegen 9.30 Uhr endet, hören wir die Kirchenglocken der Dreifaltigkeitskirche läuten zum Beginn des Gottesdienstes – und meinen, sie gelten auch uns.

**Nochmals herzliche Einladung und Grüße**





## Anno 1518

Die Verhandlung über die 95 Thesen, insbesondere Fragen rund um den Ablass, mit Martin Luther wurde auf dem Reichstag in Augsburg im Sommer 1518 passieren. Er sollte mit Verweis auf die päpstliche und damit endgültige und einzig wahre Meinung schnell zum Schweigen gebracht werden. Es gab in diesem Zusammenhang päpstliche Bullen (offizielle Schreiben), und die waren nach Meinung der Kirche im Zweifelsfall mehr wert als die Bibel – nur der Papst durfte die Bibel korrekt auslegen.

Dazu musste ein geeigneter Kirchenmann in die Fuggerstadt. Die erste Wahl war der Kurienkardinal Allesandro Farnese. In theologischen Fragen war er beschlagen, aber er wollte nicht. Die gefährliche Reise über die Alpen und die noch gefährlichere Auseinandersetzung mit den „Barbaren“ dort – das war nichts für ihn. Also stellte er sich krank und kam damit durch.

Für ihn musste nun einer einspringen, der zwar in vielen Disputationen geschult war, aber wahrscheinlich noch nie was von Luther und seiner Lehre gehört hatte: Giacomo de Vio, nach seinem Geburtsort Gaeta (eine Stadt 70 Kilometer südöstlich von Rom) als Cajetan bekannt.

Der Fall Luther war nur eine Nebenbeschäftigung dieses nun päpstlichen Legaten (Gesandten). In der Hauptsache ging es dem Papst um wichtigere politische Themen: Die Nachfolge des sichtlich schwerkranken Kaisers Maximilian (auf keinen Fall sein Enkel Karl von Burgund), ein Kreuzzug gegen die Türken, die den halben Balkan erobert hatten und die Niederschlagung von Ketzereien in Böhmen, Spätfolge der Verbrennung von Jan Hus (auch einer, der die Bibel in die Landessprache übersetzt und Kritik am Papst geübt hatte) 1415 beim Reichstag in Konstanz.

Cajetan machte sich notgedrungen von Rom aus Richtung Norden auf. Er kam nicht allzu weit. Schon in Klausen (im heutigen Südtirol, damals Teil des

Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation) wurde er aus dem Verkehr gezogen und eingesperrt. Ein karriereorientierter diplomatischer Berater Kaiser Maximilians namens Matthäus Lang, Bischof und seit 1512 Kardinal, hielt Cajetan so lange dort fest, bis das Legatenamt mit all seinen Privilegien und Möglichkeiten zwischen ihm und Cajetan geteilt wurde.

Ende Juni 1518 trifft der ersehnte Brief aus Rom ein und er darf, nun als „halber“ Legat neben Matthäus Lang, weiter nach Augsburg reisen. Dort trifft er am 6. Juli ein und hält groß Hof. Er hat mit seinen Forderungen nach VIP-Behandlung derart übertrieben, dass selbst der kaiserliche Zeremonienmeister überfordert und verzweifelt aufgab. Martin Luther ist erst ein Vierteljahr später da, ab dem 7. Oktober. Dann wird es wieder mal interessant und spannend.

Aber das ist eine andere Geschichte...

*Jochen Schleicher*



## Gruppen / Kreise

### Posaunenchor

Mi., 19.30 Uhr / Kontakt: Andrea Kasch, Tel. 99 43 071

### Kindergruppe (1.-4. Klasse)

Di., 15.30 Uhr / Kontakt: Melanie Büttner, Tel. 216 1254

### Jugendgruppe

Di., 19.00 Uhr / Kontakt: Antonella Ingrisch, Tel. 99 45 33

### Jugendmitarbeiterkreis

Nach Vereinbarung  
Kontakt: Pfarrerin Neufeld, Tel. 8530

### Treffpunkt FRAUEN

Treffen nach Vereinbarung Kontakt:  
Dekanatsfrauenbeauftragte Ingrid Wittmann, Tel. 7991

### Hauskreis

1. und 3. Do. im Monat, 20.00 Uhr  
Familie Klenner, Tel. 1750 (1. Do), und  
Familie Krieger, Tel. 8809 (3. Do)

### Nachmittag der Begegnung

jeden 2. Mi. im Monat, 15.00 Uhr  
im Gemeinderaum Weißenöhe  
Kontakt: Cornelia Ernst, Tel. 1855

### Mittagstisch

jeden Di. um 12.00 Uhr  
Kontakt: Gertrud Kasch, Tel. 1305  
Bitte bis Freitag vorher anmelden!

### Krabbelgruppe

jeden Di. um 10.00 Uhr  
Kontakt: Andrea Kasch, Tel. 9943071

### Dekanatsmissions- und Partnerschftsbeauftragte

Treffen nach Absprache / Kontakt:  
Katharina Wittenberg, Tel. 74 54

### Landeskirchliche Gemeinschaft

Jeden 1., 3., 4. Sonntag  
Gemeinschaftsstunde um 19.00 Uhr,  
jeden 2. Sonntag 16.00 Uhr (ab 15.00  
Kaffee und Kuchen);  
Hartmut Griwatz (Gemeinschafts-  
prediger), Bayreuther Str. 22, Tel. 284,  
E-Mail: HundK\_Griwatz@web.de

### Erlebnistanz 50+

Fr., 9.30 – 11.00 Uhr;  
Kontakt: Inge Wehrfritz, Tel. 99 84 78  
Ingeborg Albig, Tel. 66 54



*Von nun an, alle Tage der Erde,  
sollen nicht aufhören Saat und  
Ernte, Frost und Hitze, Sommer  
und Winter, Tag und Nacht.  
1.Mose 8.22.*

**Redaktionsschluss** für das *Kirchenfenster*, Ausgabe August/September ist der **Donnerstag, der 30. August 2018**

Sie können Ihren Beitrag auch gerne per E-Mail schicken:  
dekanat.graefenberg@elkb.de

### Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gräfenberg  
Anschrift: Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg / Redaktionsteam: Karin Bader, Gertrud Kasch, Jürgen Kasch, Jochen Schleicher  
/ Layout: Christiane Scheumann / Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung  
des Verfassers. / Bildquellen: S. 2 Foto: David Vogt; S. 3: Grafik: GEP; S. 4: vectorstock © marigold\_88; S. 9 Grafik  
vectorstock © valeo5; S. 10 Fotos: Melanie Büttner; S. 11 Foto: Sonja Schmitt; S. 15: Foto: Diakonie; S. 17 Fotos: Berthild  
Sachs, Logo Sagenweg: Regine Bleckmann; S. 19 Grafik: vectorstock © soleilc; Foto: Maciej Bator; S. 20 Fotos: Christiane  
Scheumann; S. 23 Grafik: vectorstock © aroas; S. 24 Grafik: vectorstock.com © natbasil „Kerze“, vectorstock.com ©  
Ylivdesign „Tauben“; S. 27 Bild: GEP; Druck: Gemeindebriefdruckerei.de - Auflage: 1100

### Der Kirchenvorstand tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands findet **am Montag den 24. September um 20 Uhr** im Gemeindehaus statt. Sie sind eingeladen, zu kommen und zuzuhören.

### **Pfarramt Gräfenberg**

Kirchplatz 3

Tel. 285; Fax: 99 45 48

[www.graefenberg-evangelisch.de](http://www.graefenberg-evangelisch.de)

E-mail: [dekanat.graefenberg@elkb.de](mailto:dekanat.graefenberg@elkb.de)

### **Sekretariat:**

Andrea Meier, Claudia Deuerlein

### **Bürostunden:**

Mo., Mi., Do 9.00 – 14.00 Uhr

Di, Fr. 9.00 – 11.00 Uhr

### **Spendenkonto der Kirchengemeinde**

Sparkasse Forchheim

Kto. Nr. 210062 (BLZ 76351040)

IBAN: DE81 763 510 400 000 210 062

### **Dekanin Berthild Sachs**

Kirchplatz 3, Tel. 285

Sprechstunde: nach Vereinbarung

E-Mail: [berthild.sachs@elkb.de](mailto:berthild.sachs@elkb.de)

### **2. Pfarrstelle**

**bis 01.09.2018 vakant**

### **Dekanatsjugendreferent**

Michael Stünn

Tel. 291151; Mobil 0152/33899064

Fax : 291152

E-Mail: [info@ej-graefenberg.de](mailto:info@ej-graefenberg.de)

### **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**

Jochen Schleicher, Tel. 6911

E-Mail: [jschleicher@t-online.de](mailto:jschleicher@t-online.de)

### **Diakoniestation**

Bayreuther Straße 22, Tel. 997430

Leiterin: Irmgard Ginzl, E-Mail: [diakoniestation-graefenberg@dwbfd.de](mailto:diakoniestation-graefenberg@dwbfd.de)

### **Mesner**

Siegfried Krieger, Tel. 8809

### **Kindergarten der Diakonie Bamberg-Forchheim, Jahnstraße 13, Tel. 7120**

Leiterin: Michaela Raum

E-Mail: [kita-graefenberg@dwbfd.de](mailto:kita-graefenberg@dwbfd.de)

**ebw** – Evang. Bildungswerk Fränkische Schweiz e.V., Kirchplatz 3; Tel. 285 oder 994549, E-Mail: [ebw.fraenkische-schweiz@elkb.de](mailto:ebw.fraenkische-schweiz@elkb.de)